

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „lamaison“ vom 23. Juni 2019 12:45

Das mit den Tampons mache ich schon mit meinen Viertklässlerinnen. Nur in der Mädchengruppe. Ich bringe die Dinger mit und frage, wer schon etwas damit anfangen kann. Bei der letzten Runde kannte sich das Mädchen aus dem christlichsten Elternhaus (Bad Liebenzeller Mission) übrigens am besten aus. In der Grundschule haben die Kinder eine engere Beziehung zur Lehrerin als in den weiterführenden Schulen zum Biolehrer, da ist es den Mädchen nicht unangenehm (glaube ich). Auch finde ich, dass da der richtige Zeitpunkt für Monatshygiene ist...bei manchen geht's ja schon los mit dem Ganzen. Es ist den Mädels in der Gruppe nicht peinlicher, als daheim allein mit der Mama. Und was die eine fragt, wollte die andere auch schon mal wissen...

Verhütung ist in der GS noch kein Thema. Allerdings hat mich mal eine Jungsgruppe tatsächlich gefragt, wie das geht mit Kondomen und ich habe das beantwortet, was sie wissen wollten.

Also ich habe bei dem Thema nebenher immer einen Briefkasten stehen, in den die SuS anonym Zettel mit Fragen einwerfen können. Wenn sie einen roten Punkt drauf machen, heißt das für mich, dass ich es nur in der Mädchengruppe beantworten soll, blau heißt: Bitte nur mit den Jungs, grün bedeutet: Mit der ganzen Klasse. Die Kinder nehmen das alles immer sehr ernst und fühlen sich "erwachsen."

ich finde schon, dass das Thema in die Schule gehört. Wir machen ja auch was zur Zahnpflege und gesunden Ernährung.